

Das in den gewöhnlichen Muffkisten angesammelte Muff wird von oben herab durch einen Trichter in den sogenannten Verbrennungsraum der betreffenden Vorrichtung

*** Hundstau im Reich.** Der Vergaberstellereil in Meissen ist seinem Gede nahe. Die Vergaberstellereil in Meissen ist seinem Gede nahe. Die Vergaberstellereil in Meissen ist seinem Gede nahe.

Anstalt.

*** Österreich-Ungarn.** Auch unter den Tischen hat eine Los von dem Zwang genommen. Die Los von dem Zwang genommen.

*** Italien.** In einer Ministerkonferenz wurde betreffs der Sammelungsangelegenheit eine wesentliche Modifikation der von den früheren Ministern verfassten Absichten beschlossen. So viel man erklärt, wird man sich schließlich zu einer Einigung in Bezug auf die Sammelungsangelegenheit kommen.

*** Belgien.** Der Ausbruch des belgischen Vergaberstellereil Verbandes beschloß einstimmig das Ende des Vergaberstellereil Verbandes beschloß einstimmig das Ende des Vergaberstellereil Verbandes.

*** Frankreich.** Seitens der wettbewerbsrechtlichen Kreise wird einseitig verlangt, den General-Mercier wegen ungesetzlicher Zwangsverpflichtung wegen Verstoßes und wettbewerbsrechtlicher Verhältnisse wegen Verstoßes und wettbewerbsrechtlicher Verhältnisse wegen Verstoßes und wettbewerbsrechtlicher Verhältnisse.

*** Spanien.** Wie bereits berichtet, rufen im Zeit geschiedene Ereignisse eine fundierte Beurteilung in Spanien hervor. Wie bereits berichtet, rufen im Zeit geschiedene Ereignisse eine fundierte Beurteilung in Spanien hervor.

*** Bulgarien.** Wie in Wien gerüchelt wird, verfuhrte ein Führer der macedonischen Studenten den Kaiser von Bulgarien gegenwärtig einer Audienz zu erblicken. Er wurde jedoch durch die Dienerschaft verweigert.

*** Vereinigte Staaten.** Ueber die Schicksale der amerikanischen Flotte im Philippinenkrieg berichtet Kommandant Gifford im Washingtoner Inter-Ocean-Experiment. Ueber die Schicksale der amerikanischen Flotte im Philippinenkrieg berichtet Kommandant Gifford im Washingtoner Inter-Ocean-Experiment.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Gängere Kunstsalon.** Auf Initiative der Internationalen Kunstsalon-Gesellschaft haben bekanntlich die hervorragenden Künstlerinnen der Welt in Wiesbaden einen Kunstsalon eröffnet. Auf Initiative der Internationalen Kunstsalon-Gesellschaft haben bekanntlich die hervorragenden Künstlerinnen der Welt in Wiesbaden einen Kunstsalon eröffnet.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

*** Ausfluß und Leben.** Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr. Bei geistlichen Feiern feierte gestern Abend Herr Adolf Schewe, einer der beliebtesten Künstler des Wiesbadener Theaters, sein fünfzigstes Lebensjahr.

Wiesbadener Malfestspiele.

III.

Und also wird aus Abend und Morgen der dritte Tag: er war der Aufführung von Jorgens „Umlin“ gewidmet. Allen öffentlichen Beisitzern zum Trost, welche gegen die hiesigen malfestspieligen Behandlung gerade der romantischen Hauptfiguren, Umlin und Kahlborn, erhoben werden müssen, hat sich das Werk durch einige glänzende Bühnenwirkungen und durch die von acht vorzüglichen Humor durchdrungenen, komischen Epikoden fast in der Gunst des Publikums erhalten. Und gestern begnugte die Oper einer sehr warmen und herzlichsten Aufnahme. Das Publikum, von Hansjoren und hiesigen Jura begünstigt, erlitten in der kleinen Seitenloge des 1. Rang; der Herr Intendant nicht in unmittelbarer Nähe des Kaisers, welcher selbst wiederholt das Zeichen zum Applaus gab.

Die Reinschreibung des Werkes im Dezember v. J. bot, wie seinerzeit berichtet, viel Schwierigkeiten, doch vermochte die malfestspielige Wiedergabe auch mancherlei Bedenken; diese mögen doch wohl an entscheidender Stelle getilgt worden sein; die jetzigen Veränderungen in der Wiedergabe bedeuten jedoch ebenfalls Verbesserungen. Wenn begünstigt man, wie früher so auch diesmal, die Vertreter der Umlin: Herr Hofmann, die sich auch bei den Fremdenpublikum schnell die allgemeine Gunst errang. Und sie verdient solchen Beifall um ihrer positiven Auffassung und — einige Intentionen — Schwankungen abgerechnet — um ihrer guten malfestspieligen Durchführung willen. Es liegt in ganz eigentümlicher, welcher Schicksal dieser Dichtung und sie selbst eine Wiedergabe, die sich jedem Hörer leicht, aber sicher im Hergeschehen muß. Außerdem war es Herr Müller als Kahlborn, der nicht etwa nur durch seine schöne, absonderliche und in der Höhe so glänzend durchdringende Stimme triumphiert, sondern auch durch die nach

seit Langem darauf bedacht, ein Material zu finden, das sowohl im Punkte der Malfestspiel, wie auch in dem der Generalität allen Ansprüchen nach jeder Richtung hin genügt.

In diesem Zweck kam man neuerdings, nach verschiedenen vergessenen und erfolglosen Versuchen, auf den Gedanken, die in Schloßteilen abfallenden und ziemlich wertlosen Eisenfällspäne zu verwerten. Man freute zu diesem Zweck auf sieben Tünnen Eisenfällspäne und drei Tünnen guten, feinen Leinwand, den man nach der Zeit der Leinwand durchlöchernd in eine feste, äußerst widerstandsfähige Masse zu verwandeln vermochte. Mit dieser Eisenfällmasse im weichen Zustande bestrich man nun einen Holzkasten an allen vier Seiten, und zwar dergestalt, daß jede Seite die Höhe des hohen Vollendungsmaßes erhielt. Dann befestigte man die Eisenfällspäne mittels Schrauben an dem Gehäuse und setzte den so angefertigten Balken dem Feuer aus. Der Erfolg war ein glänzender, indem die also hergestellte Treppenhufe in jeder Beziehung den gezeigten Erwartungen entsprach und somit durch diese einfache und billige Verfahren nun endlich ein Weg gefunden sein dürfte, „feuerteste“ Treppenhufe herzustellen.

Es ist ein langer Weg, ein Weg durch Nachtstunden, von den Eisenmännern der alten griechischen Königspaläste und den Erzählungen der alten Ägypter bis zum letzten Sand- und Malfestspiel der beginnenden jüngsten Jahrhunderte. Jedenfalls ist aber auch dieser Fortschritt wiederum ein Beweis dafür, daß die allgemeine Zeit der einzelnen Kulturperioden nicht nur in großen Ragen und Ruten ihren unanfechtbaren Stempel aufdrückt, sondern daß sie auch das kleine Verdrängte und durch stetige und unaufhörliche Umwandlung des Geringfügigen das Große schafft.

Buz- und Schener-Artikel.

Schuh- und Kleiderbörsten zu 8, 10, 20, 30, 50 Pf. und höher.
 Schenkerbörsten zu 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60 Pf.
 Fensterleder in prima Waare zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— M. x. Direkter Bezug.
 Schrubber zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. und höher. Klotzbörsten zu 30, 40, 50, 60 Pf. und höher.
 Bodenbörsten zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— M. x. Strassenbörsten zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— M. x. und höher.
 Sandbörsten zu 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— M. x. und höher.
 Fensterbörsten zu 10, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— M. x. und höher.
 Ferner alle Kinder-, Bade- und Toiletenschwämme x., gr. Auswahl, direkter Bezug.
 Teppichbörsten zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50 M. x. Kleiderbörsten zu 50, 75 Pf. 1.—, 1.50 M. x. und höher.
 Teppichbörsten zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. x. Kleiderbörsten zu 25, 35, 50, 75 Pf. und höher.
 Fußmatten zu 25, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.20, 1.50, 2.— M. x. und höher, größte Auswahl.
 Kleiderbörsten zu 15, 20, 30, 50, 75 Pf. 1.—, 1.50, 2.— M. x. und höher.
 Kleiderbörsten zu 20, 30, 50, 75 Pf. 1.— bis 6.— M. x. große Auswahl.

Korb-, Holz-, Bürsten-, Siebwaaren, Toilette-Artikel, Kamm- und Hornwaaren, Wäscherei-Artikel, wie: Waschkörbe, Waschlammern, Waschbörsten, Waschböde, Waschbretter, Bügelbretter x., empfiehlt billigst in größter Auswahl!

Michelsberg 7. Karl Wittich, Cde Gemeindebadgäßchen.

Billigste Bezugsquelle für Hotels, Pensionen, Wiederverkauf x.



Pflanzenkübel,
runde u. ovale
Waschbörsten,
Eimer,
Zuber,
Brennen,
Butterfässer,
sowie



alle Küfer-Waaren

in größter Auswahl billigst.
Neuanfertigung. Reparaturen.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden

Ausschuss für Stellenvermittlung. Kaufmännische Fortbildungsschule.
 Die Abtheilung für Stellenvermittlung vermittelt Kaufmännische Stellen für Mitglieder und Bingspole kostenlos.
 (Anschluss an den Verband Deutscher Handelsschulen Leipzig, den Kaufmännischen Verein „Mercator“ Nürnberg.)
 Bewerber aus Nichtmitgliedertreffen gegen eine Einschreibgebühr von M. 2 und bei Engagement eine Vermittlungsgebühr von 6 M. Bewerberinnen und Bewerberinnen, sowie jede weitere Auskunft liegen zu Diensten bei der Geschäftsstelle: F 387

Georg Hering,

Inhaber der Firma Carl Braun, Michelsberg 13, im Laden.

Günstigster Gelegenheitskauf.

Sämmtliche vorrätige
Frühjahr-Capes
 verkaufte von heute ab zur Hälfte des früheren Preises.
Martin Wiegand,
 2. Bäckerstrasse 2. 7356

Für Kenner und Liebhaber

edelter Original Oberingerheimer Weiß- u. Rothweine

Bringe von jetzt ab die im vorigen Jahre höchst preiswerth erhaltene 1895/96er Erzeugung (6000 Hfr.) des Weinates Fr. Schögel aus vorzüglichster Lage Oberingerheims Nahe-Weine in den Verkauf:
 1896er Oberingerh. Wein, sehr fröhlich u. voll, Bl. o. Bl. M. 0.58
 1896er do. naturrein, „ „ „ „ „ „ 0.75
 1896er Burgunder Rothwein, naturrein, „ „ „ „ „ „ 1.25
 Feinste was Oberingerheim bietet
 Ferner empfehle als höchst preiswerth:
 1894er Niederh. sehr angenehmer Trankwein, Bl. o. Bl. M. 0.55
 1894er Original Oberingerh. Erzeugung G. Th. 0.95
 Bader, naturrein, 0.95

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49. Telefon 414.

Weiner's Gelée-Fabrik

empfiehlt ihre diversen Sorten Gelée's und Marmeladen pro Pfd. von 22 Pf. an bis M. 1.20, in Eimern, emaillirten Schüsseln, Kochtöpfen von M. 1.50 an.
 en gros Marktstr. 12, Part. Hinterh. en détail.

Unter den constantesten Bedingungen
 kaufe ich stets gegen sofortige Kasse

alle Arten Möbel, Betten, Pianinos,
ganze Einrichtungen,

Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Taxationen gratis.
 Abholungen von Versteigerungen unter billiger Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.
 Taxator und Auctionator. 5997

Aecht schwarze Damen-Strümpfe.
 Lederfarbige Damen-Strümpfe.
 Schottisch carrirte Damen-Strümpfe.
 Neueste Muster. — Aechtfarbig.
 Gute Qualitäten. — Große Auswahl.
 Billige Preise. 5635
L. Schwenck, Mühlgasse 9.
 Specialität in Strümpfwaren.

Closet-Papier,

vortheilhafte Sorten für Hotels und Pensionen.

No. 1 100 Rollen Mk. 17.50
 „ 10 „ 1.80
 No. 2 100 Rollen Mk. 22. —
 „ 10 „ 2.50

Bessere Qualitäten in Rollen und Packeten billigst.
 Muster zu Diensten. 6722

Wilhelm Sulzer (Inh.: Fr. Schuck),
 Telefon 610. Papierhandlung, Marktstr. 17.

St. Joigut-Butter

der Pfund M. 1.12, 5 „ „ 1.08
 empfiehlt „Emil Korn, Friedrichstraße 45.

Neue Fahrräder.

gutes Fabrikat, werden unter Garantie sehr billig verkauft. 7101
J. Fuhr, Goldgasse 12.

Strickwolle, sehr hart, 10 Roth 35 Pf.,

alle Strick- und Kettelgarne in allen Farben, sowie größtes Lager in Strümpfen und Socken von 10 Pf. an, bis zu den Seidenstrümpfen und Gantstrümpfen. Nur bei
Neumann, Stricker u. Handarbeit-Gesellschaft.

Gelegenheitskäufe in Uhren, Ketten, Ringen, La Waare, zu flottend billigen Preisen.
Georg Spies, Uhrmacher, Grodenstraße 9.

Kinder-Schuhwaaren

zeichnen sich in hervorragender Weise durch ihre vorzügliche Form und schönen Aussehen aus. Ich führe dieselben in allen Größen und Weiten, in schwarz und farbig, in einer Auswahl, wie sie wohl nur in wenigen Geschäften der Schuhbranche erboten werden kann. Durch ihr vorzügliches breites Fagou, ihre ganz vorzügliche Qualität und sorgfältige Ausführung vereinen sie alle Vorzüge, die vom gesundheitsdienlichen Standpunkt bei der Entwicklung des Kinderfußes geboten sind, mit denen des ästhetischen Gefühls.
 Es sind das Waaren, die schon in dem früheren Geschäft meines Bruders weit geföhrt wurden und sich bereits dort der größten Beliebtheit erfreuten.
 Zugleich muß ich von früheren Kunden Worte der Anerkennung über die von meinem Bruder früher geföhrt Schuhwaaren hören, wie aber auch der Ueberzeugung über die von mir gebotene Auswahl dieser wie aller übrigen Artikel.

R. Hollingshaus,
 Schuhwaarenlager,
 9. Glendengasse 9.

Zur gefl. Beachtung!

Die erwarteten grossen

Orient-Teppichsendungen

(Zimmerteppiche, Läufer, Gebetteppiche, Kelims, Tischdecken, Vorlagen)

sind nunmehr eingetroffen. Mein Lager ist daher in allen Grössen und Arten von echten Teppichen wieder vollständig assortirt und ich lade zur Besichtigung meiner Collection — unter der sich auch viele prächtige Exoten befinden — hierdurch ergebenst ein.

Verkauf zu streng reellen niedrigen Preisen.

Auswahlsendungen stehen jederzeit zu Diensten.

Nathan Hess,

Königlicher Hofflieferant,

12. Wilhelmstrasse 12.

Gegründet 1844.



Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühle.

Größtes Lager am Platze.
 ein hochgelegener Kinder-Wagen in allen Farben.
 ein grosser ein- u. zweisitz. Sportwagen, fein lackirt.
 ein f. lack. Patent-Kinder-Stuhl z. Umstellen mit Closet.

Man beachte die billigen Preise!
 Aparte Neuheiten treffen täglich ein.

Kaufhaus Führer (Inh. J. F. Führer),

48. Kirchgasse 48.
 Telefon 309.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 228. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(Nachdruck verboten.)

Pfingstidyll.

Von H. von Helmer.

Sie waren beide Nachbarkinder. Die Gärten ihrer Ältern grenzten aneinander und die Kirchbäume des einen Gartens streckten ihre Äste dort hinüber, und die Apfelbäume des anderen Gartens wieder hier hinüber.

Früher gingen Beide oft gemeinsam den Schulweg in das nächste Dorf, denn das Heimatdorf hatte keine eigene Schule.

Nach der Schulzeit, als Beide größer geworden waren und schon mit zu den Erwachsenen zählten, neckten sie sich oft einander. Er that es in seiner berben und spöttigen Burleskenmanier, sie aber heimlich und verlegen, denn sie wurde immer feuerroth, wenn er sie bei irgend einer kleinen Späheret zu ertappen bekam.

Biel Zeit aber hatten sie Beide nicht zu diesen Neckereien, denn sie mußten Beide scharf an die Arbeit.

So war Jahr um Jahr vergangen. Die ehemaligen Kinder waren große, stramme Leute geworden und eins schielte immer noch heimlicher als das andere einander nach. Mit sechzehn Jahren ging sie in den Dienst, sie bekam eine Stelle oben in irgend einer großen Seefahrt. Er, der zwei Jahre älter war, blieb noch zwei Jahre im Heimatdorf, dann holte man auch ihn fort zum Militär.

Er kam in eine kleine süddeutsche Garnison. Beide dachten öfter aneinander, als sie gegenseitig davon wußten. So waren bereits drei Jahre ins Land gegangen, ohne daß sie sich wieder zu Gesicht bekommen hätten.

Da kam das Pfingstfest heran. Zufälligerweise hatten Beide wie auf Verabredung auf einige Tage Urlaub genommen. So kam es, daß sie sich zufällig in ihrem Heimatdorf wieder sahen.

„Gustel, was hast Du dich verändert?“

„Ja, Karl! Und Du aber auch!“

Sie hatte die Augen zur Erde gesenkt, während ihre Wangen brannten.

Er kam sich schämen und verlegen, wie noch niemals in seinem Leben vor.

So gingen sie Beide nebeneinander die lieben, alten wohlbelannten Wege entlang. Beide sprachen von früheren Tagen und gegenwärtigen gleichgültigen Dingen.

Sie waren bis an den kleinen See gekommen, der etwa eine halbe Stunde vom Dorfe entfernt lag.

„Bist Du Doot fahren?“

„Warum nicht?“

Beide stiegen in den plumpen Fischer Kahn. Mit kräftigen Armen und gleichmäßigen Ruderschlägen trieb er das kleine, unbeholfene Fahrzeug hinaus bis auf die Mitte des Sees.

Die Sonne stand hinten im Westen. Wie eine große rothe Goldkugel schwamm sie in stummer Majestät über den dunkelgrünen Tannen einher. Ihre verglimmenden Strahlen

glitzerten in gelben Lichtfahlen auf der stillen Wasseroberfläche, und vom Kirchdorfe herüber läuteten die Pfingstglocken zum Abendgottesdienst. . . .

„Gustel, hast Du manchmal an mich gedacht?“

„Oh! oft!“

„Bist Du auch nachher, wenn wir nicht mehr beisammen sind, an mich denken?“

„Ja, Karl! Gern!“

Nach eine Weile ruderten sie auf dem See umher. Dann ging die Sonne unter und er lenkte das Boot wieder dem Lande zu. Mit seinen starken Armen hob er sie aus dem Kahn, dabei ruhte ihre Wange an der seinen.

Dann gingen sie heim. Sie gingen, wie ein paar Kinder, Hand in Hand, lächelnd und stammelnd.

Nach ein paar Hüttenworte an der Hausthür, dann ging er. Auch der zweite Pfingsttag verging.

Am dritten Tage fuhren sie wieder fort, eins nach der Richtung, das andere nach jener.

Als sie Abschied nahmen, strich er ihr leicht mit seiner rauhen Hand über das weisse Blondhaar. . . .

„Du, Gustel, nächsten Pfingsten!“

„Ja, Karl!“

Sie sah ihn mit ihren guten, großen Augen noch einmal an, dann schritt sie ihre Straße zur nächsten Bahnstation.

Am nächsten Pfingsten wurden sie Mann und Frau. Sie haben ihre Pfingstliebe niemals bereut.

Natürliches Mineralwasser

Gerolsteiner Sprudel

(feinstes Tafelgetränk)

preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.

Haupt-Depot.

P. Enders, Wiesbaden, Michelsberg 32. Telephon No. 195.

6085

1.18. Feinste Tafelbutter 1.18.

Bei Mehrabnahme billiger.

Hugo Stamm, Stiftstraße 17.

Schneider's Weinstube,

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstr.

Ausgesuchte best gepflegte

Mosel- und Rheinweine

(Spezialität: Moselweine).

6813

Allen Fremden bestens empfohlen.

Detail-Verkauf. — Versandt nach auswärts.

Sahne,

süße und saure Sahne, Morgens und Abends frische Milch, Gemüse, Kartoffeln, sowie sämtliche Colonialwaren empfiehlt billigst

A. Frischke, Jahnstr. 46, nahe am Kaiser-Friedrich-Ring.

Feinstes Blütenmehl 00

per Rumpf (9 Pfd.)

Mk. 1.70.

„ Weizenmehl 0

per Rumpf (9 Pfd.)

Mk. 1.60.

„ Weizenmehl 1

per Rumpf (9 Pfd.)

Mk. 1.40

empfiehlt H. Zimmermann, Neugasse 15.

Feinste Erfrischungs-Bonbons,

bei mindestens gleicher Güte billiger als in Spezialgeschäften, in reicher Auswahl, Michelsberg 14, im Lebensmittel-Consum-Geschäft S. Kollath.

7189

Neu! Stüd junge Schaflammer

sind zu verkaufen. Näheres Schanplatz 7 bei Chr. Knapp.

Mit Palmin viel sparen

Können Sie, verehrte Hausfrau! Palmin ersetzt Butter, Schmalz etc. ist ein Fünftel fetterreicher und kostet nur 60 Pfennig pro Pfund, ist dabei, weil Pflanzenfett, von höchster (chemischer) Reinheit und sehr appetitlich. Machen Sie einen Versuch. Palmin ist in jedem größeren Delicatessen-Geschäft oder Colonialwaren-Handlung käuflich.

General-Vertreter für Wiesbaden: A. Behnke, Walramstrasse 30.

Reizende Waschblousen

sowie

Gürtel, Cravatten, Kragen und Manschetten

empfiehlt

Theodor Werner,

Ecke Langgasse.

Webergasse 30.

Ecke Langgasse.

— Telephon 704. —

7297

Turn-Gesellschaft.



Am ersten Pfingstfeiertag:
Familien-Ausflug
nach dem Odenwald
und der Bergstraße.

(Wickenbach, Ingenheim, Seitzgendorf, Feldberg, Felsenmeer, Auerbacher Schloß, Auerbach)
Theilnehmerkarten, auch für Gäste, à M. 5.30 beliebe man möglichst baldigst bei Herrn **Ludwig Becker**, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, in Empfang nehmen.
F 379

Der Vorstand.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des Frauen-Vereins, Langgasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Mäße, handgeftirter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorzügliches wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen.
F 205

Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftsflokal: Luisenstr. 24, P. r.

Vorzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeder Art, als: weisse, Ruß u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Gies-Bräute, Gase, Kaminholz.
Der Vorstand. F 367

Dr. Theinhardt's Lösl. Kindernahrung.

Nationellste Ergänzung der verdünnten Kuhmilch zur Erzielung günstiger Ernährungsergebnisse bei Säuglingen.

Seit guter Zeit bei
Rhachitis, Scrophulose u. Brechdurchfall.
In grossem Umfange in Kinderhospitälern verwendet.
Preis Mk. 1.20 und Mk. 1.90.

Vorrätig in den Apotheken und Drogerien.
General-Depot: C. Acker Nachf., Grosse Burgstraße 16.
S 351

Frische Molkerei Mainweidenbutter bei 2 Pfund à 98 Pf.

bei Abnahme 50 Pfund Butter, inclusive Gebühr.
Lebensmittel-Consum-Gesellschaft C. F. W. Schwanke,
Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

ff. Export-Apfelwein 30 Pf.

von Gebr. Freylen, Frankfurt.

Heidelbeerwein Fl. 50 Pf.

Johannisbeerwein, roth. „ 90 „

Johannisbeerwein, schw. „ 120 „

Bei 12 Fl. je 5 Pf. Preisermäßigung.

Carl Erb, Adelheidstraße 76.

Ecke Schiersteinerstrasse. 7089

Consumhalle Zahnstraße 2.

Formbrot, gutes Mäße-Brot, richtiges Gewicht, 36 Pf.
Gemischtes Brot, 38 „
Weißbrot, 42 „
prima Limburger Käse per Pfund 40 Pf., im Stein 36 Pf.

Reise- und Handtöcher

empfehlen zu billigen Preisen 7174

F. Lammert, Sattler,
Grabbeustraße 9.

Reparaturen solid und billig.

Backe & Esklony,

Tannusstraße 5,
gegenüber dem Kochbrunnen.
Telephon 757.

Verkauf sämtlicher freien Apotheker-
waren, als:

Drogen, Thee's,

Pharmaceutische Präparate.

Grosses Lager

medizin. Verbandstoffe,

sowie alle Artikel zur

Kinder- und Krankenpflege.

Billigste Bezugsquelle für Putz-
und Wasch-Artikel.

Vertretung fast aller in- und aus-
ländischen Parfümerie- und Toilette-
Seifenfabriken. 5507



Die bekannten und beliebten

Ludwig Kopp'schen x x x

x x x **Ideal-Schulstiefel**

sind die rationellste, praktischste und haltbarste Fuss-
bekleidung für Knaben und Mädchen.

Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei

Ferdinand Herzog,

Langgasse 44, Marktstrasse 19a, Webergasse 31/33.

Telephon No. 626.

6816

Vollständiger Möbel-Ausverkauf!

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe und da ich meine Lokalitäten vermietet habe und bis Mitte Juni geräumt haben muß, verkaufe von jetzt ab sämtliche am Lager habende Möbel und Waarenvorräte zu und unter Selbstkostenpreis.

Am Lager befinden sich noch große Auswahl in compl. Schlafzimmer-, Speise-, Wohn- und Salon-Einrichtungen.

Meine sämtlichen Vorräte sind wie allbekannt nur bestes Fabrikat.

Wilh. Schwenck, 40. Tannusstraße 40.

Brennabor

Das beste und beliebteste Fahrrad der Welt.

Alleinige Fabrikanten **Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H.**

Erste und grösste Fahrrad-Fabrik Europas. • Errichtet 1871. • Betrieb: 2500 Arbeiter.

Ueber 1/2 Million Brennabor-Räder laufen in allen Welttheilen.

Verkauf 1898: 35000 Fahrräder.

Brennabor-Räder besitzen Eigenschaften und Vorzüge, welche vereint bei keinem anderen Rade zu finden sind. Allerbestes Material, grösste Stabilität bei leichtestem Gewicht und tadellos leichter und ruhiger Lauf haben Brennabor einen Weltrennfahrer gegeben.

Nur echt mit der Schutzmarke „Brennabor“.

Vertreter für Wiesbaden: **Carl Gärtner,**
Kirchgasse 21.

6816

Was will der Käufer?

Billige gute Waare!

Was liegt im Interesse des Verkäufers?

Den Käufer zufriedenzustellen, damit er wiederkommt!

Was aber hat ein Schuhgeschäft zu thun, das auf Kundschaft rechnet?
Schönes, dauerhaftes und gut sitzendes Fabrikat zu liefern zu mässigem Preis!

Das Alles haben Sie bei

Gustav Jourdan, Wiesbaden,
Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Seine Waare ist schön und dauerhaft, denn er führt „Mainzer Waare“ aus der renommierten Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan, Mainz. Mainzer Schuhe zählen weit und breit mit Recht zu den besten. Besonders empfehle

hochfeine Handarbeit-Schuhwaaren,

das feinste, eleganteste und leichteste Schuhwerk, was geliefert werden kann (Mainzer Specialität). — Vergleichen Sie die Preise meiner Waaren und Sie werden finden, dass Sie die allergrössten Vortheile finden bei

Gustav Jourdan, Wiesbaden,

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse,

Fabrik-Niederlage der Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan, Mainz.

6775

